



Regulierung in der Bauwirtschaft

An der Plenarversammlung rief Ständerat Hans Wicki, Präsident von bauenschweiz, die Anwesenden dazu auf, sich vermehrt politisch zu engagieren. Als Gastreferent erwies Bundesrat Johann Schneider-Ammann der Bauwirtschaft die Ehre. Die Bauwirtschaft müsse unter dem Dach von bauenschweiz enger zusammenrücken und auf dem politischen Parkett sichtbar werden. Nur so könne man übermässiger Regulierung entgegenwirken, so Präsident Wicki.

Bundesrat Johann Schneider-Ammann richtete ein Grusswort an die Versammlung. Das hiesige Normenwesen im Baubereich bezeichnete er als sinnvoll. Die Schweiz fahre mit ihrem System an Baunormen anstelle von detaillierten staatlichen Regulierungen gut, so der Wirtschaftsminister. Stefan Cadosch, Präsident SIA, und Jean-Marc Jeanneret, Vorstandsmitglied des VSS, brachten unter dem Titel «Mit Normen weniger staatliche Regulierung» den Zuhörern die Baunormen näher. Dank der Schaffung der Normen durch diese privaten Vereine wurde hierzulande ein schlankes, zielorientiertes und kostengünstiges System von Baustandards geschaffen.

www.bauenschweiz.ch

Partnerschaft zwischen Alpiq und hotelleriesuisse

hotelleriesuisse nimmt Alpiq als Spezialist für Gebäudetechnik in den Kreis der sogenannten «Preferred Partner» auf. Damit ist Alpiq seit 1. Januar 2018 offizielle Gebäudetechnikpartnerin des Verbands mit rund 3000 Mitgliedern. Für hotelleriesuisse sind das Know-how und die Expertise von Alpiq in der modernen, hotelspezifischen Gebäudetechnik sowie in der Energieeffizienz ausschlaggebend für die Wahl. Alpiq bringt ein breites Spektrum massgeschneiderter Lösungen für komplexe Aufgabenstellungen mit hohen Qualitätsanforderungen in die Partnerschaft ein. Als einer der Marktführer in der Gebäudetechnik und im Gebäudemanagement plant und realisiert Alpiq ganzheitliche, nachhaltige Lösungen für Smart Buildings, konventionelle Gebäude und Anlagen in den Bereichen Elektro, Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär, Kältetechnik, ICT-Services, Security & Automation, Photovoltaik & Solarthermie sowie E-Mobility. Alpiq hat für Schweizer Hotel- und Gastronomiebetriebe bereits mehrere anspruchsvolle Projekte realisiert. Unter anderem für das Hotel Waldhaus in Flims, Restaurant Kronenhalle in Zürich, Signinahotel in Laax, Hotel Engel in Liestal und Valsana Hotel & Appartements Arosa. Aus der Partnerschaft sollen zudem gebäudetechnische Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung gefördert werden.

www.alpiq.com



KOLUMNE



Heidi Hofmann, Leiterin Lehrgänge, sanu future learning ag

Energiewissen vermitteln im beruflichen Umfeld

Das Interesse an Energiethemen wächst stetig. Steigende Benzin- und Ölpreise, die Ankündigung grosser Windparkprojekte oder die Umsetzung der Energiestrategie 2050 führen in der Schweizer Bevölkerung zu angeregten Diskussionen rund um das Thema Energie. Dass sich das Thema im weiteren Verlauf des 21. Jahrhunderts zu einem der Schlüsselthemen entwickeln dürfte, wird kaum mehr bestritten. Aber wer kann schon fundiert mitreden, wenn es um Photovoltaik, Windparks oder den Wirkungsgrad von Brennstoffzellen geht? Das Thema Energie ist komplex und die Zusammenhänge werden oft nur von Experten verstanden. Das Energiewissen ist in breiten Kreisen noch keineswegs diffundiert. Unsicherheiten und fehlendes Know-how sind in der Gesellschaft noch weit verbreitet. Um dieses Wissen zu verbessern und um Fehlinformationen abzubauen, kann unter anderem das berufliche Umfeld als wichtigen Lernort agieren: Wer in seinem Betrieb lernt, wie der Energieverbrauch erfolgreich mittels einfacher Massnahmen gesenkt werden kann, der wendet dieses Wissen auch in seinem privaten Umfeld an. Das berufliche Umfeld als Multiplikator für Energiewissen! Die sanu ag startet dieses Jahr mit einem Kurs «Das Einmaleins der Energie» für Mitarbeitende von Firmen oder Organisationen und will damit einen Beitrag zu einer sachlichen und differenzierten Energiediskussion leisten.

bau_schule



«Wer baut – plant und realisiert zusammen mit Fachleuten der Schweizerischen Bauschule Aarau.»



Schweizerische Bauschule Aarau, Suhrenmattstrasse 48, 5035 Unterefelden, Tel. 062 737 90 20, www.bauschule.ch